

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme
3 Mark 80 Pf.
und bei besonderem Zubringen des Hauptstückes
zur Mittagzeit eine Ertragschilke von 30 Pf.,
bei Bezug durch die Postanstalten
4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die halbjährliche Zeile gewöhnlicher
Zeitungsschrift oder deren Raum 15 Pf.,
im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf.,
für die zweispaltige Zeile Zeitungsschrift oder deren
Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 111.

Halle, Mittwoch den 16. Mai. [Mit Beilagen.]

1877.

Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, 13. Mai. Die Königin von Württemberg ist heute Abend zu einem zweitägigen Besuche Ihrer Majestät der Kaiserin hier eingetroffen.

Köln, d. 14. Mai. Einer Meldung der „Königlichen Zeitung“ aus Athen vom vorgestern zufolge ist von den Schülern der Ecole française d'Archéologie d'Athènes, die auf Milo Ausgrabungen vornahm, ein Arm mit einem Spiegel aufgefunden worden, die sich als eine Ergänzung der im Jahre befindlichen Venus von Milo darstellen.

London, d. 13. Mai. Während des gefrigen dritten, sehr zahlreich besuchten Wagner-Concerts hat der Prinz von Wales Richard Wagner seine persönlichen Glückwünsche zu dem Erfolge seines Unternehmens ausgedrückt.

London, d. 14. Mai. Seitens des Papstes der evangelischen Allianz ist dem deutschen Kaiser eine Adresse zugelandet worden, in welcher als Ort für die Abhaltung der nachträglichen Generalkonferenz von Christen verschiedener Nationen Babel statt Berlin vorgeschlagen und die Zustimmung Er. Majestät hierzu nachgesucht wird.

New-York, d. 13. Mai. Wie der „New-York Herald“ wissen will, hätte die in den amerikanischen Gewässern befindliche russische Flotte Befehl erhalten, sich zur Abfahrt bereit zu halten.

Orientalische Angelegenheiten.

Brüssel, d. 14. Mai. Der „Nord“ veröffentlicht eine Korrespondenz aus Petersburg, in welcher ausgeführt wird, daß Rußland bei dem gegenwärtigen Kriege lediglich einen Zweck verfolge, die Verbesserung des Loses der christlichen Unterthanen der Pforte. Wenn Rußland aber beim Ausgange des Kampfes umfassendere und insbesondere wirksamere Garantien für dieselben verlangen sollte, so dürfe Europa dabei nicht an angelische ehrethige Pläne Rußlands denken, welche man ihm ohne Grund unterstelle. Rußland werde nach dem Kriege ein neues Beweist seiner Mäßigkeit geben, indem es mit den europäischen Mächten über die Bedingungen zu Rathe gehen werde, welche der Pforte aufzuerlegen seien, um neuen Greuelthaten vorzubeugen.

Petersburg, d. 14. Mai. Die Debatten des englischen Parlamentes über die Gladstone'schen Resolutionen haben hier, wie die „Agence russe“ hervorhebt, einen sehr günstigen Eindruck gemacht, zumal die Erklärung der Minister, daß die Politik Englands sich lediglich auf die Wahrnehmung der englischen Interessen richten werde. Wie die genannte „Agence“ weiter bemerkt, bedrohen die Intentionen Rußlands weder direkt noch indirekt weder die Interessen Englands noch die einer anderen Macht. — Die von türkischer Seite verbreiteten Nachrichten über angebliche Waffenlieferungen der Türken haben angesichts der diesseitigen vorliegenden Meldungen den Beweis gegeben, bis zu welchem Grade der Erfindung die türkischen Kriegsbuletins gehen.

Wien, d. 14. Mai. Telegramme des „Wiener Tagblattes“, Braila, 13. Mai. Heute segten drei russische Dampfschiffe mit einem Schlepsschiff über die

Donau, fuhren in den Matfchin-Kanal ein, luden von den in Gesicht deponirten Kohlenvorräthen der türkischen Donauschiffe zwanzig Tonnen auf und brachten dieselben ohne Widerstand der türkischen Monitors nach Braila. — **Bukarest, 13. Mai.** Der Fürst soll mit seiner Armee, durch 25,000 Russen verstärkt, den Uebergang über die Donau bei Kalafat versuchen. (?) — Die Anzeige von der Kriegserklärung Rumäniens an die Pforte ist den hiesigen Generalkonferenzen übergeben worden. (?)

Wien, d. 14. Mai. Der „Politischen Correspondenz“ wird aus Bukarest vom heutigen Tage gemeldet: Der Oberbefehlshaber der russischen Südarmee, Großfürst Nikolaus, trifft heute in Plojești ein, wo er von den Ministern Brasiano und Coganiceanu empfangen werden wird. Fürst Karl reist heute ebenfalls nach Plojești ab. Bei Plojești fantonniren zwei vollständig ausgerüstete Brigaden der bulgarischen Armee. — Die Russen errichten in Kalafat weitere Batterien.

Bukarest, den 13. Mai. Die Türken machten in der vergangenen Nacht einen Versuch, in Oltenia zu landen, der Versuch wurde durch die Gegenwehr der rumänischen Truppen vereitelt. General Manu hat Befürwortungen verlangt.

Bukarest, den 14. Mai. Heute früh 2 Uhr versuchten 6 Schiffe mit türkischem Besatz ein Ueberfahren der Donau in der Nähe von Giurgovo vor der Insel Moacan; die rumänischen Kosacken schlugen Alarm, worauf Bewehrungen herbeikamen und die Türken nach längerem Gefechte zum Rückzug nöthigten.

London, den 13. Mai. Das „Neuerliche Bureau“ meldet aus Egerum vom 12. d. M. Kafatenabteilungen seien bis Baljet vorgedrungen, dann aber wieder nach Kaghisman zurückgezogen genöthigt gewesen. Von Soghann aus seien ebenfalls russische Truppenabteilungen zur Refugiosirung vorgegangen, wahrscheinlich in der Ansicht, einen Plankongress auf das Lager von Harbiz zu machen, der tiefe Schmach habe aber einen weiteren Vorrath unmöglich gemacht. Fortwährend trafen Verstärkungen ein, die hoffentlich nachdrücken. In Alexandrapel und Erivan herrsche großer Mangel an Lebensmitteln. Die Telegraphenverbindung mit Karz sei noch nicht unterbrochen.

London, d. 14. Mai. Nach hier vorliegenden Privatdepeschen aus Alexandrien von gestern hätten die Pforte und der Kommande der Admiral Melillo Pascha angewiesen, eine Störung der Schifffahrt im Suezkanal zu verhindern.

Kairo, den 13. Mai. Das englische Geschwader, bestehend aus 5 Panzerregatten, wird am 16. d. M. in Port Said erwartet.

Die Stellung Rumäniens zu dem Kriege wird nun wohl bald klarer werden. Die türkischen Telegramme ignoriren zwar consequent die rumänischen Truppen und sprechen auch in den Berichten über die Kämpfe zwischen Midbin-Kalafat nur immer von den „Russen“ als Gegnern. In Rumänien indeß scheint man entschlossen zu

sein, den gegenüber den Türken factisch eingetretenen Kriegszustand auch förmlich zu constatiren und sich dem entsprechend der russischen Kriegsfaktion anzuschließen. In welchem Umfange dies geschehen soll, darüber scheinen die Meinungen noch getheilt zu sein. Die einen, denen auch Fürst Karl beipflichten soll, befürworten ein offensives Vorgehen auch der rumänischen Truppen über die Donau hinaus, die Anderen wollen sich darauf beschränken, Gewalt mit Gewalt zu verreiben und mit der Donaulinie das rumänische Territorium, namentlich in der kleinen Walachei, zu sichern. — Die Nachricht des „Wiener Tagblattes“, daß die Kriegserklärung Rumäniens bereits ausgesprochen sei und Fürst Karl mit seiner Armee durch 25,000 Russen verstärkt den Donau-Uebergang bei Kalafat versuchen soll, bedarf indessen vorerst noch der Bestätigung. — Gegenüber den Angaben verschiedener Blätter, welche behaupten, daß der Fürst Karl von Rumänien nicht zögern werde, die von der Kommerzbeschlusseunabhängigkeitserklärung zu untersuchen, wird es von anderer Seite als wahrscheinlich betrachtet, daß jene Erklärung die förmliche Genehmigung nicht früher erhalten werde, bis auf dem Schlichtschilde ein entscheidender Erfolg gegen die Türken erfochten ist. Die Analogie der serbischen Königsfarsce dürfte für Rumänien ein warnendes Beispiel sein und dem Fürsten Karl dieselbe Zurückhaltung auferlegen, deren sich seiner Zeit Fürst Milan befristigte.

Wie der „D. B.“ aus Konstantinopel gemeldet wird, hat Saffet Pascha an den serbischen Agenten in Konstantinopel eine Note gerichtet mit der Anfrage, ob die Zeitungsnachrichten wahr seien, daß Serbien in Action gegen die Pforte zu treten gedünke. Daraufhin bezieht sich die serbische Regierung, zu erwidern, daß dem Fürsten Milan und seinem Ministerium nichts ferner liege als der Gedanke, eine feindselige Haltung gegen die Türkei einzunehmen, und daß Serbien, welches sich der Hoffnung hingibt, daß die kriegführenden Theile den Krieg nicht auf sein Territorium verlegen werden, sich innerlich auf den Grenzen einer friedlichen Neutralität halten werde. In Folge dieser Erklärung theilte Saffet Pascha dem serbischen Agenten, Herrn Krifit, mit, daß die Pforte ihrerseits so lange ihre Truppen in Serbien nicht einrüden lassen werde, als die Neutralität dieses Fürstentums intact bleibt.

Wie dem „Bureau Pirsch“ aus Belgrad gemeldet wird, gewinnt die dortige Kriegspartei immer mehr die Oberhand und beschäftigt sich bereits mit der Abtattung des Fürsten Milan, falls dieser einer Kriegserklärung entgegen sein sollte. Die Entscheidung wird in maßgebenden Kreisen für nahe bevorstehend gehalten. Dagegen wird der „Times“ aus Belgrad telegraphirt: Die russischen panlawischen Comités haben es abgelehnt, den böhmischen Anhängern weitere Hilfe zu gewähren und ihnen den Rath erteilt, eine Deputation nach Wien zu senden und die Disputation Bosniens durch österreichische Truppen nachzulösen. Man spricht viel über einen Ministerwechsel in Belgrad, und das Marinowitsch, der sich augenblicklich in einer Mission in Rumänien befindet, ein neues Kabi-

Auf der Sturmwand.

Ein Bild aus dem Norwegischen Volksleben.

Frei nach dem Dänischen
von
Hudolph Müldener.
(Schluß.)

„Ist das der Wagen des Bischofs von Drontheim?“ fragte Jan und zeigte auf einen Wagen, der den Weg nach der Kirche nahm.

„Ja wohl! Er selbst will das Paar einsegnen!“
„Das ist eine Ehre!“ rief die Altmagd Frederike stannend aus.

„Wohl! Aber hat sich auch Gottes Gnade sichtbar kund gethan an denen,“ setzte Anna hinzu, und zeigte mit der Hand hinüber.

„Ja, es war ein Gottesgericht, eine Gotteschlagung!“ sprach Peter Alf fromm und salbete die Hände.

„Wenn ich da hinüberblicke, wo sonst der schwarze Schlot hervorragt,“ fuhr er fort und zeigte dahin, „so geht mir immer ein Andachtsdamer durchs Herz.“

„Ja,“ sagte Jan, „daß der böse Bube, der Jacob, dort seinen Lohndienst mußte unter den Trümmern des einstützenden Hauses! Wenn ich noch an den Knall und das donnernde Brechen denke!“

„Und daß,“ sprach Alf und stand still, „gerade der alte Ingard wie von Gottes Geiß selber dahin getragen

wurde in der schredlichen Nacht und ihn aus den Trümmern hervorjag! Fast wie damals vor sieben Jahren, als der Schneefall ihn beinahe begraben hätte, wobei noch der selige Wetheris ihn verband. Und er hatte die Warnung Gottes doch nicht beachtet!“

„Es war nur gut, daß wir alle sein Geständniß im Sterben noch hörten!“ setzte Jan hinzu.

„Im ganzen Thale wird's keiner vergessen,“ sagte die Altmagd Frederike fromm. „Heiliger Gott, wie bis hieher Haus und Boden zitterten, als der Helsen dort zusammenbrach; — wir waren uns auf die Kniee, denn wir dachten, es sei das jüngste Gericht!“

„Unser Herzog richtet zu jeder Stunde und sein Auge wacht überall,“ versetzte Peter. „Es ist, um wieder in die Kniee zu sinken. Das Boot, die Hühlschale, worin der wadere Wetheris, schwamm auf dem todbenden Meere! Kein Mensch hätte einen Grashalm geboten für sein Leben. Aber als ob die Engel Gottes selbst es trügen, kam es doch ans Land!“

„Wir dachten alle, das Feuermeer würde Erde und Himmel verschlingen,“ sagte Anna.

„Und es erlösete doch nur die Wege Gottes,“ fiel Peter wieder ein. „Nur bei dem Blitze, drei Mal heller als Tageslicht, konnte Wetheris sehen, daß am Helsen ein Mensch hing.“

„Wahrlich!“ fuhr Peter fort, „Gottes Hand durfte uns nicht verlassen, als wir es unternahmen, den Ernt herauszuholen von einer Stelle, wo noch kein Mensch geathmet hatte!“ Ja habe noch immer Schwindel und Grausen, wenn ich an alles das denke. Wie das drinnen in der Stube bei uns ausseh!“ Er deutete zurück auf das Haus. „Ernt, halt

toht heraufgezogen, Jacob, mit zerfetzten Gliedern in Todesangenden. — — — Kinder!“ rief Peter aus, „unser Haus hat Wunderbares gesehen! Es ist geblüht worden! — Mir ist unsere Wohnstube jetzt wie die Kirche selber! — Aber es läutet schon wieder; geht, vorwärts, daß wir nicht zu spät kommen!“

So schritten die wadern Thalbewohner auf dem grünen Wiesenplate vorwärts nach der Kirche hinüber. An dem großen Wege hielten sie an, weil erst der Brautzug vorbei mußte. Der Farrer ging voran, dann folgte das Brautpaar: — Ernt, noch bleich, fast schwankend auf den Füßen (er hatte lange krank gelegen), aber mit vor Zeitigkeit leuchtenden Augen, die lieblich verschämte Carlen am Arm, der die blenden Locken um die Schultern fienel. Daran schlossen sich die Aebner; der Bischof von Drontheim harrte schon in der Kirche am Altar.

Jetzt mischte sich das Glockengeläute mit dem feierlichen Tone der Orgel. Unter frommem Choralgesange zogen die Thalbewohner in die Kirche.

Das Paar trat vor den ehrwürdigen Bischof. Er sprach ins tiefe Herz, denn seine Rede gab nur Zeugniß des Geschehenen.

Und als er schloß mit den Worten: „So hebet an den schirmenden, allmächtigen Gott und verleiht ihn auch auf seinen dankenswerten Wegen,“ sank er selbst aufs Knie und die ganze Gemeinde mit ihm, und in aller Herzen war nur ein Gebet, das des heißen Dankes für solche Hülfsung Gottes.

Marktberichte.

Wagdenburg, d. 14. Mai. Weizen 240-264 M. Roggen 185-210 M. Gerste 184-204 M. Hafer 100-173 M. pr. 1000 Stk. Wagdenburger Weizen, d. 14. Mai. Kartoffelpflanzung loco ohne Bag 52,80, 54,00.

Berlin, den 14. Mai. Weizen Termine fest und niedriger, Getreide, Kündigungspreis - Rm. bez. loco 235-275 Rm. nach Qualität bez. ...

Breslau, d. 14. Mai. Weizen pr. 100 Stk. a 100 Pct. pr. Mai/Juni 51,50 bez., Juni/Juli 51,50 bez., Aug./Sept. 53,00 bez.

Berliner Börse vom 14. Mai.

Table with columns for 'Wechselkurs', 'Gold, Silber und Kupfer', 'Fonds und Staatspapiere', 'Banken', 'Geldmarkt', 'Kursen', 'Hypothekencertifikate', 'Banken', 'Kursen', 'Hypothekencertifikate'.

Stettin, d. 14. Mai. Weizen pr. Juni/Juli 255,00 bez., Sept./Okt. 250,00 bez., Roggen pr. Juni/Juli 124,00 bez., Sept./Okt. 125,00 bez.

Hamburg, d. 14. Mai. Weizen loco rubig, auf Termine fest, Roggen loco rubig, auf Termine fest.

Amsterdam, d. 14. Mai. (Schlussbericht). Weizen loco fest, auf Termine fest.

London, d. 14. Mai. (Schlussbericht). Weizen loco fest, auf Termine fest.

Venedig, d. 14. Mai. (Schlussbericht). Weizen loco fest, auf Termine fest.

Wasserstand der Saale bei Halle am 14. Mai. Wasserstand der Saale bei Magdeburg am 14. Mai.

Wasserstand der Saale bei Dresden am 14. Mai. Wasserstand der Saale bei Berlin am 14. Mai.

Börsenachrichten.

Berlin, d. 14. Mai. Die heutige Börsen- und Aktienbörse eröffnete in verhältnismäßig fester Haltung, obwohl die von den fremden Börsenmärkten vorliegenden Nachrichten nicht günstig lauten.

Wassersstand der Saale bei Halle am 14. Mai. Wasserstand der Saale bei Magdeburg am 14. Mai.

Table with columns for 'Kursen', 'Hypothekencertifikate', 'Banken', 'Kursen', 'Hypothekencertifikate', 'Banken', 'Kursen', 'Hypothekencertifikate'.

* Wo bei den Effekten ein anderer Briefing nicht notirt ist, werden 4% Zinsen berechnet.



Bekanntmachungen.

Halle a. d. Saale, am 5. Mai 1877.

In dem Konturie über das Vermögen des Kaufmanns Carl Ernst Schöber hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Kontur-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum 10. Juni d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, falls möglich bereits rechtskräftig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 28. April d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den 19. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Woffe im Kreisgerichtsgebäude Terminszimmer Nr. 11 anberaumt, und werden zum Erkenntnis in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am biesigen Orte wohnhaften, oder zur Parat bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwältel Kretsch, Göcking, Verfeld, Krusenberg, von Hadeke, Kiemer, Schliekmann, Seeligmüller, Wippermann und Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschrieben.

Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Chüringische Eisenbahn.
Bekanntmachung.



Mit Rücksicht auf die Pfingstfeiertage werden die Retourbillets II. und III. Wagenklasse, ohne Abänderung der übrigen dafür gültigen Bestimmungen, eine verlängerte Gültigkeitsdauer zur Rückfahrt erhalten, und zwar berechtigten die in der Zeit von **Donnerstag d. 17. bis Freitag d. 25. Mai er.**

im Localverkehre unserer Bahnstreden und in denjenigen der Werrebahn, ferner die im Verkehre zwischen unsern Stationen der Friedrichrodaer, Werra-, Saale-, Weimar-Geraer und Sächsisch-Chüringische Ost-West-Bahn gelösten Retourbillets zur Rückfahrt bis **incl. 28. Mai er.**

Die im Verkehre zwischen unsern und den Stationen der vormalsigen Sächsisch-Chüringischen Bahn vom 18. bis 22. Mai gelösten Retourbillets haben zur Rückfahrt bis **25. Mai er.** Gültigkeit.

Ferner werden Retourbillets II. und III. Klasse ausgegeben: vom **17. bis 25. Mai er.** auf den Stationen Merseburg, Weissenfels, Gera, Naumburg, Kösen, Großheringen, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach nach Berlin gültig zur Rückfahrt bis **28. Mai er.** und am **18., 19., 20. und 21. Mai** in Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar u. Leipzig nach **Cassel** mit **4tägiger** Gültigkeitsdauer.

Die Rückreise, welche nicht unterbrochen werden darf, kann mit allen fahrplanmäßigen Personen-, nicht Schnellzügen erfolgen.

Mit Rücksicht auf den stets außerordentlich lebhaften Pfingstverkehre erlauben wir das Publikum im eigenen Interesse noch besonders, das zu entrichtende Fahrgeld in Gemäßheit des §. 9 des Betriebs-Reglements abgezahlt bereit zu halten und sich möglichst zeitig zur Billethlösung einzufinden.

Erfurt, den 5. Mai 1877.

Die Direction.

Von Dienstag den 15. d. M. steht bei mir eine Auswahl Arbeitspferde zu soliden Preisen zum Verkauf **Max Welsch,** Magdeburger Straße 26.



Segel

empfehlen in allen Größen zu Zelten, Planen und dergl. äußerst preiswerth.

Summer- und Winter-Pferdedecken

mit und ohne Brust- und Kopfstück. Schabracken in den besten und verschiedensten Stoffen.

Lowry- und Diemen-Planen

von präparirtem wasserdichtem Segeltuch.

Saat- und Wagenplanen

in jeder beliebigen Größe und Qualität.

Säcke.

Größte Auswahl und Lager halte bei anerkannt billigsten Fabrikpreisen empfohlen

F. Lehmann früher Pfaffenberg, Leipzigerstraße 80.

Grossgräfendorf.

Zum Pfingstfest, den zweiten und dritten Feiertag sowie Kleinpfingsten von Nachmittags 3 Uhr **Tanzmusik,** vom Trompetercorps des Hrn. Dufaren-Regts. Nr. 12.

Freitag, d. 25. Mai von Nachmittags 3 Uhr ab **Concert,** Abends 8 Uhr von denselben Musikchor unter persönlicher Leitung seines Stabstrompeters Herrn Schüs.

350 Stück fette Hammel und Schafe, zur Hälfte Southdown-Halbblut-Jährlinge, verkauft Freiherr v. Werthern'sche Güter-Verwaltung, Colleda, den 14. Mai 1877. **G. Schmidt.**

Ste Sendung **Neue Schott. Matjes-Feringe,** sehr fett, erbtelt **Holtze.**

Heiligenthal.

Den 2. Pfingstfeiertag **Tanzmusik, d. 3. Pfingstfeiertag großes Concert u. Ball,** ausgeführt von dem ganzen Musikchor der Löblichen Bergbauhülfsen (14 Mann) unter persönlicher Leitung des Hrn. Sch in großen Sommeralou.

Anf. Nachmitt. 3 Uhr. Hierzu ladet ganz ergeben ein der Gastwirth **Schreibvogel.**

Für ein **Engros-Geschäft** wird ein tüchtiger, mit der Buchführung vertrauter, solider junger **Mann,** mit guten Zeugnissen versehen, per 1. Juli zu engagiren gesucht. Offerten unter S. # 812 erbitet die **Annuncien-Expedition** von Ad. Grabow Jr. in Weissenfels.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Strohüte

für Damen, Herren und Kinder, alle Neuheiten der Saison, garnirt und ungarnirt. **Filz- u. Seidenhüte für Herren u. Knaben von 1 Mk. an.** Sämtliche **Pug-Artikel**, als: Blumen, Bänder, Federn etc. in reichster Auswahl. Da ich zum 1. Juli a. c. mein Geschäft in das von mir erkaufte Haus **Leipzigerstraße Nr. 14** verlege, so will ich vorher mein großes Lager möglichst räumen und verkaufe obige Artikel zu **und unter dem Selbstkostenpreise.**

W. Pospichal, Strohhut-Fabrik, gr. Ulrichsstr. 52.

Norddeutscher Bazar

66. Große Steinstraße 66.

Abtheilung für Confection
eigener Fabrik.

Beachtenswerthe Gelegenheit.

- Geralde** Paletot aus schwarzem Tuch, garnirt mit einem schönen Fuchs-Muffen = **4 Mk.**
- Minka,** Seiden-Klips = **7,50**
- Archidne,** Dolman aus schwarzem Cachemir, elegant mit Seide und Schnüren garnirt = **10,50**
- Murillo,** Jaquette aus schwarzem Matlasse-Tuch, reich verziert mit Ornamenten = **10,50**
- Salvator,** ganz mit Tresse garnirtes, auf Füll gearbeitetes Fichus = **9,00**
- Umwurf** aus Cachemire mit Stickerei **12,00**

und noch mehr als **100 verschiedene Dessins** in gleicher Schönheit und Billigkeit.

Kaiser- u. Regen-Mäntel

in den neuesten Schnittten u. besten Stoffen.
Mk. 7, 8, 10, 12—25.

Abtheilung für Chales und Tücher.

- Chales,** vieredig, Tartan drapé, eine Serie, die 15 Mark gekostet, als Gelegenheit **7,50**
- Chales,** vieredig und lange, Tartan drapé oder **Diagonal** und **Plaids,** eine Gattung, die 25 Mk. gekostet, **ausnahmweise** **14,75**

Abtheilung für neue Stoffe.

- Serge Chautilly** neues Gewebe und neue Farbenstellung, statt 1,25 das Meter **0,60**
- Diagonal Carreaux** guter Stoff, etwas Neues mit glattem, dazu passenden Unterleid, das Meter statt 1,50 **0,70**
- Beige,** reine Welle, sehr schöne Gattung, das Meter statt 1,75 **0,75**

Popeline Peking

Nouveauté. Schöne Zusammenstellung. **0,45**

Barège Mohair, das Neueste, außerordentlich billige Partie, statt 0,75 d. M. **0,45**

Waschächte Cattane und Piqué's

von 25 Pfennige bis 80 Pfennige.

Bestellungen nach außerhalb werden prompt effectuirt.

Ornithol. Central-Verein f. Sachsen u. Chüringen.

Verammlung: Donnerstag d. 17. Mai abends 8 Uhr in Kohl's Restaurant, Königsstr. 5. 1) Jahresbericht; 2) Rechnungslegung; 3) Vorstandswahl; 4) Bildung von Sectionen.

Der Vorstand.

Zur Anfertigung von Grabmonumenten

in **Granit, Marmor & Sandstein,** sowie sämtliche ins **Bausach** einschlagende Arbeiten, empfiehlt sich **F. Söllinger, Halle a/S., Klaustrhorvorstadt 11.**

1 Kochmamsell find. bei hob. Geh. 1. Juni fehr gute Stelle, Landwirthschaftserinnen weill nach **D. Fleckinger, H. Schlam 3.** Ein **Lohnndiener** wird für **Sonntagnachmittags** gelucht **Restaurant** **Bräuerer Siebichstein.**

Im Ausverkauf

meines **Cigarren-Detailgeschäfts**

Varinas-Blätter, Pa. Qual. **1,80** pro $\frac{1}{2}$, früher **2,50.**

Varinas-Blätter, Sa. Qual. **1,20** pro $\frac{1}{2}$, früher **1,80.**

Packet-Tabake, bei **Entnahme von 1 $\frac{1}{2}$ zu Fabrikpreise.**

G. Gröhe,

104. Leipzigerstr. 104.

Neue Matjes-Feringe

in **Tonnen, Eßdoßen u. Einzelnen** billigt. **C. Müller Nachf.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere liebe Mutter, Frau **Wilhelmine Dryander** geb. **Bassenge,** im bald vollendeten 89. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir dies zugleich im Namen ihrer Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel statt besonderer Meldung hierdurch an. Halle, den 14. Mai 1877. Confit.-Rath **D. H. Dryander.** Aufsichtzr **C. Dryander.** Professor **Dr. A. Dryander.** Emilie von Schrotter geb. Dryander.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr entritt mir der unerwartliche Tod meines geliebten Mann, unsern guten Sohn, Bruder, Schwager und Schwieger-sohn, den **K. Telegraphensecretär Hugo Frische,** im noch nicht vollendeten 35. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 15. Mai 1877.

Todes-Anzeige.

Heute früh 11 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben meiner theurer unvergesslichen Gattin und unserer innigstgeliebten braven Mutter **Rosette Leh** geb. **Hohenstein** nach nur 3tägigem, höchst schmerzhaften Krankenlager im Alter von 43 Jahren 2 Monaten. Nur der, welcher die selig Entschlafene in ihrer rastlosen Wirksamkeit, in ihrem Streben für das Wohl ihrer Familie näher kannte, wird den tiefen Schmerz mit erkennen, der uns niederbeugt. Sieben unminidige Kinder be-weinen mit mir diesen unerstlichen Verlust. Gonnern, am 13. Mai 1877. **Eduard Leh,** als Gatt. **Eduard, Bertha, Clara, Selma, Gustav, Ottilie, Francisca,** als Kinder.

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager am Herzschlag mein lieber Gatte, unser Vater, Schwieger- und Großvater, der frühere Regierungsbotenmeister **Johann Gottfried Schmeißer,** im 71. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Merseburg, d. 13. Mai 1877. Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr verschied in Folge seiner längeren Leiden (jedoch nach 4 kurzem Bettlager) der Rentier **Carl August Köppe.** Dies zeigen den Freunden mit der Bitte um stillen Beileid tiefbetäubt an die trauernden Hinterbliebenen. Pöhrtsch, den 14. Mai 1877.

Erste Beilage.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Unterbringung der zu einer 12tägigen Leihung hier zum 29. d. Mts. einberufenen Reserve- und Landwehr-Mannschaften bedürfen wir die nötigen Mietshäuser.

Diejenigen Einwohner, welche zu vorbezeichnetem Zwecke und vor schriftmäßiger Quartiere zur Disposition stellen wollen, werden hierdurch veranlaßt, ihre Offerten in unserem Quartieramt bis zum 20. d. Mts. abzugeben.

Halle a/S., den 5. Mai 1877.
Der Magistrat.

Ritterguts-Verpachtung.

In Folge Ablebens des **Herrn Kammerherrn Grafen Ernst von Beust auf Serba und Kiengel** haben die Erben resp. durch Vormünder die zu dessen Nachlasse gehörigen, von denselben bisher einheitlich bewirtschafteten, unmittelbar aneinander liegenden und beidens arrendierten beiden Rittergüter:

- das Rittergut **Serba** mit 216 Hekt. 75,1 Ar = 336 alten. Acker 116 A. = 848 Morgen 169 A. (darunter 2 Hekt. 37,5 Ar = 9 Morgen 55 A. Gehölze und Gärten; 119 Hekt. 50,5 Ar = 469 Morgen 43 A. Felder; 22 Hekt. 25,5 Ar = 87 Morgen 52 A. Wiesen; 14 Hekt. 87,0 Ar = 58 Morgen 43 A. Teiche, Krüden, Plantagen und Wege);
- das Rittergut **Kiengel** mit 127 Hekt. 05,1 Ar = 198 alten. Acker 36 A. = 497 Morgen 112 A. (darunter 1 Hekt. 24,7 Ar = 5 Morgen 120 A. Gehölze und Gärten; 80 Hekt. 56,4 Ar = 315 Morgen 98 A. Felder; 15 Hekt. 01,4 Ar = 58 Morgen 145 A. Wiesen; 6 Hekt. 92,2 Ar = 27 Morgen 20 A. Teiche, Krüden, Plantagen und Wege) flächengleich.

— zwischen den Städten **Eisenberg** und **Birsel** im **Meißner Kreis** des **Herzogthums Sachsen** unter der Stationen **Sermisdorf** der **Leipzig-Gera-Eisenbahn** unmittelbar an den von Eisenberg über Birsel nach Jena, von Jena nach Gumburg führenden Hauptbahnen gelegen, — nach Befinden jedes einzeln oder beide zusammen genommen mit Obstplantagen, landwirtschaftlicher Brennerei, vollständigem lebenden und totem Inventar (Gebäude, Felder, Wiesen und Inventar in vorzüglichem Stande),

Montag, den 28. Mai d. J. von früh 10 Uhr an im Verrennhaus des Ritterguts Kiengel von 1. Juli 1877 ab auf zwölf Jahre an die Meißnierenden, öffentlich zu verpachten, beschließen.

Den zu dieser Verpachtung hierdurch ergeben eingeladenen Restitenten sind Herr **Conradt Gerckenberg** in Roda, Herr **Rittergutsbesitzer Baron von Wangenheim** auf Graßheim bei Bürgel und der unterzeichnete, mit dieser Verpachtung beauftragte **Notar**, zu jeder weiteren Auskunft bereit. Von letzterem würden auf Verlangen auch die Pachtfunktionen vorgelegt, sowie Abschrift derselben gegen Entrichtung der Copialien gern erteilt.

Eisenberg (Herzogthum Altenburg), am 28. April 1877.
Rudolph Schnaubert, Herzogl. S.-Altenb. Notar.

Stahlbad Rastenberg i/Thür.

zugleich klimatischer Kurort, in freundlicher, waldiger Gegend, 1 Stunde von der Eisenbahnstation **Büttfeld** entfernt, eröffnet seine Saison den 20. Mai. Außer Stahlbädern werden auch **Schwefel-, Sool-, Fichtennadel- und Kaltwasser-Bäder** abgegeben. Auskunft erteilt

Die Bade-Direction.

G. Kronfeld, Dir. Dr. **Madtung, Badearzt.**
49 Min. a. Säbhangen b. Schüringen
d. Coburg a. d. Wasserheilanstalt **Sonneberg i/Th.** des Thüringer Berrschl. Bades.

für **Reventranke**, **Hirn- und Rückenmarkeidenbe**, **Lähmungen**, **Nervenerschmerzen**, **Krampfkrämpfe** u. — **Electrotherapie**, **Wasser-Verfahren**. Klimatischer Gebirgskurort und Sommerfrische.
Dr. Richter.

Verbenen, Fuchsien, Geranien, Petunien,

überhaupt Gruppen- und Teppichpflanzen, sowie

Levkoyen u. dgl. Sommerblumen

empfehlen in größter Auswahl billig

G. Herz, Dandelsgärtner, Harz 40 a.

Saatmais diverser Sorten,

Schottischen Buchweizen,

Grossen und kleinen Ackerspörgel

empfehlen in gefundener feinstmöglicher Qualität

Otto Ulrich, Schenkend.

Düngegyps

vorzüglichster Qualität offeriren ab unv. Lager pro Centner, je nach Bedarf, mit 1 A 20 & bis 1 A 40 & incl. Sack

Ed. Lincke & Ströfer,

Magdeh.-Halberst. Güterbahnhof, Steinthor.

Locomobilen mit ausziehbarer Köbrenkessel, Dampf-

Dreschmaschinen, System Hornsbü, das Bewährteste

und Solideste, welches es giebt, halten wir bestens empfohlen.

W. Siederleben & Co.,

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Eisengereier,

Bernburg-Anhalt.

Bekanntmachung.

Von Donnerstag den 17. Mai ab sieben 20 hochtragende Kal-

ben zum Verkauf beim Vieh-

händler

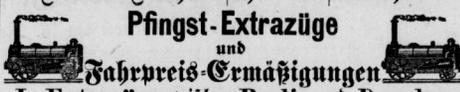
Weissenfels a/S.

R. Petzold.

Eine Kindergärtnerin, die als solche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juli gesucht. Zeugnisse mit Verfügun- gen über Gehaltsansprüche bittet man O. F. S. 20. postlagernd Merse- burg einzusenden.

Ein Rittergut in Thüringen mit 600 Morgen Feld, vorzüglichster Weizenboden und 60 Morgen gute Wiesen, ist unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verpachten. Näheres unter U. M. # 100 post- lagernd Meiningen.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Pfingst-Extrazüge

Fahrpreis-Ermäßigungen

I. Extrazüge zwischen Berlin und Dresden über Rödara

werden am 19. und 20. Mai d. J. von dem Berlin-Anhaltischen Bahnhofe zu Berlin um 5 Uhr 30 Min. früh, von Lichterfelde 5 " 44 " " " von Ludenwalde 6 " 44 " " " " " Züterbog 7 " 12 " " " abgelassen und in Dresden 10 " 27 " Vorm. ein- treffen. — Die Extrabillets zu den ermäßigten Preisen von 9 Mark für II. Wagenklasse, 6 " III.

berechtigten zur freien Rückfahrt mit den gewöhnlichen Personenzügen (nicht Schnell- oder Courierzügen) bis einschließlic Freitag den 23. Mai. Freigeleit wird nicht gewährt.

Der Verkauf der Extrabillets in Berlin findet am 17., 18. und 19. Mai beim Invalidendank, Markgrafenstraße 51a, oder der Billettkasse des Berlin-Anhaltischen Bahnhofes 9-12 Uhr Vorm. und 3-6 Uhr Nachm. statt.

II. Ermäßigte Fahrpreise.

a. directe Retourbillets nach Thüringen: Merseburg, Weisenfels, Gera, Naumburg, Kösen, Großheringen, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach sind in Berlin und in Halle vom 17. bis 23. Mai zu haben und gewähren freie Rückreise mit den gewöhnlichen Personenzügen bis einschließlic Montag den 28. Mai.

b. directe Retourbillets zwischen allen Stationen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn werden gleichfalls vom 17. bis 23. Mai veräußert und gewähren freie Rückfahrt in den gewöhnlichen Personenzügen bis einschließlic Montag den 28. Mai. Berlin, den 12. Mai 1877.

Das in der Hauptstraße Gröb- zigs gelegene zweistöckige Haus Nr. 140, nach dem Tode des bis- herigen Besitzers, des Buchbinder- meisters **Kilian**, in meinen Besitz gelangt, beabsichtige ich mit dazu gehörigen Stallgebäuden, Garten, $\frac{1}{2}$ Morgen Acker zu verkaufen.

In dem Hause wurde bisher Buchbindereigenschaft betrieben und sind gleichzeitige Buchbindereiband- werkzeuge, Badeneinrichtung und Ladenvorräthe dafelbst veräußlich. Restitenten erfahren Näheres bei Herrn **Shirung Naue** in Gröbzig. **H. Säuberlich**, Gerleobg.

Mark 15 Belohnung sichere ich Demjenigen, welcher mir den- oder diejenige verleumdende Person so nachweist, daß ich sie kann gerichtlich bestrafen lassen, welche mir die Ehre abnndet und die Kund- schaft zu entziehen sucht. Auch mache ich hiermit öffentlich bekannt, daß Frau oder Herr **Winkler** von Dölkau schon längst keine Baare von mir bekommt und hinsichtlich auch keine in meinem Namen ver- kaufen kann. Dölkau, d. 10. Mai 1877. **J. Jacob Veth**, Bädemeister.

Für Tischler ca. 300 Kubfuß gute vollkommen trockene **Wint- u. Apfelbaum- stämme**, durchschnittlich 9-10 Zoll Durchmesser, hat abzulassen **Nittergut Körbsdorf.**

Bettstätten heilt in den schlimmsten Fällen durch ein sich tausendfach bewährtes Mittel. Honorar **M. 3. — Unentgeltlich gratis.** **Franz Bauer** Spezialist. Wertheim a/M.

2 herrschaffl. Köchinnen such. 1. Juni Engagement. **Zum 1. Juli such. Etel- sen: 1 tücht. selbst. Land- wirtschaftsleiterin, mehr. Ver- käuferin, 1 recht zwerf. brave Kinderfrau durch** **Emma Lerche, Halle a/S., gr. Klausstr. 28.**

Ein 10 Wochen altes, braunes starkes Hengstfohlen steht zum Ver- kauf **Posthalterei Gisleben.**

Feuer- und diebstahlsichere Geldschränke mit Panzer empfiehlt in allen Größen **Carl Kästner, in Leipzig.**

Frühe Morcheln. Neue **Kartoffeln & Heringe** empfiehlt **A. Neumann, kleine Steinstraße.**

Ein Paar gut eingefahrene, alt- preussische Wagenpferde, Nappen mit kleinem Stern, Wallach, 4 Jahr alt, 1,70 Meter groß, sind für den Preis von 1650 M zu ver- kaufen beim Gutsbesitzer **Pusch** in Schönwalde bei Corau N/E.

Schöne Aepfel, pro 100 Stück **7 M., guten Tischwein** (Reinheits garantirt), den Liter zu **61 & 5/8, Spargeln** pro 10 zu **1 M.** versendet immerfort **Jb. Reinhardt** in Wachsenheim a. d. Haardt.

Sebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Alexandersbad, Wasserheil-

Kurort für Rheumatik, im Riedel- birge bei Hof u. Gera-Franzenbad. Vom 1. Juli Bahnhafion Wunliedel. Saison — October. Dr. med. E. Cordes.

St. Andreasberg

im Harz,

1800 Fuß über dem Meere.

Klimatischer Kurort für Brustkrank, Luftbäder im Luftcompressions-Apparate, Fichtennadel- und Kaltwasserbäder, Wollen und Kräuterfärbe.

Die Bade-Direction.

Warme Sandbäder vom 1. Mai ab, **sehr kräftige Sool-, Fichtennadel- und andere Bäder** vom 15. Mai ab im **Bad Köstritz**. Prospeete gratis durch das Directorium.

Das Lauchstädt.

Den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends **Promenaden-Concert**, bei ungün- stiger Witterung in **Curfaal**. Den 2. u. 3. Feiertag **Dall** im Curfaal, wozu elegant einladet der **Bade-Regenerateur L. Eberhardt.**

Brachstedt.

Den II. und III. Pfingstfeiertag ladet zum Concert und Ball, ausgeführt von dem Regimentsmusik des Artillerieregiments Nr. III, unter Leitung des Stabstrompeters **Gm. Jaulich**, freundlich ein. Anf. des Concert Nachm. 3 Uhr. **A. Mennicke.**

Höhnstedt.

Zum Pfingsttag den 2. und 3. Feiertag, sowie Kleinpffingten, laden freundlich ein **die jungen Mädchen dafelbst.**

Gimmritz b. W.

Zum 3. Pfingstfeiertag ladet zum Concert und Ball ergeben ein der **Schwittz Ciste.**

Rockendorf.

Pfingstbier. Zum 2. und 3. Feiertag, sowie zu Kleinpffingten ladet in gebieter Laube freundlich ein die **Jugend.**

Reubkescher-Gesangverein.

Mittwoch d. 16. Mai Ab. 6 Uhr Uebung im neuen Schützenhause.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin **Emma Reche**, gestern früh 2 Uhr in Berlin nach kurzen Leiden, nach jurid. beglaubigtem 21. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Um ihres Willen bittet die tiefbetrübten Hinterbliebenen. Großkugel, Halle u. Berlin.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Frau **Christiane Wilhelmine Veth geb. Schön- brod**, welche mir der Tod so schnell und plötzlich entriß im frühen Alter von 38 Jahren 3 Monaten und 28 Tagen, fühle ich mich veranlaßt meinen Dank auszusprechen für die trostreiche Rede des Herrn **Canter Spring** von Zwain, sowie für den schönen, trefflichen Gesang des Herrn **Lehrer Baron** mit der Schule, sowie auch dem Herrn **Inspcctor Waier** und den vier Trägern für die unentgeltliche Beerdigung, sowie für den reichen Blumenbesand und die ehrenvolle Begleitung, welches meinem Herzen viel Binde- rung verhofft.

Gott möge alle vor solchem Unglück bewahren. Habe sanft im frühen Schooß der Erde, zu trenn. ach so edles Herz; Befreit dich Du von jeglicher Beschwärde, Doch hinterlass, ach, so einen bitteren Edmeyer.

Der tiefbetrübte Vater

J. Jacob Veth, Bädemeister in Dölkau bei Kösen.

Zweite Beilage.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung. London, d. 15. Mai. Das Unterhaus lebte mit 354 gegen 223 Stimmen die erste Gladstone'sche Resolution ab, die zweite wurde von Gladstone zurückgezogen. Im Laufe der Debatten wiederholte Northcote, England beobachte eine strikte Neutralität, soweit nicht spezielle Interessen Englands, beispielsweise Weg nach Indien, in Frage kämen, und betonte den Wunsch, daß die Regierung freie Hand behalten, um im Interesse Englands handeln zu können. Ein großes Interesse Englands bestehe in der Erhaltung des Friedens. Die Minister würden fürchtlos und vorwurfslos thun, was sie als Bestes für England und ganze Welt hielten. — Im Oberhaufe erklärte Derby auf eine Anfrage, er halte den jetzigen Zeitpunkt zur Aufhebung des Pariser Vertrages nicht für opportun; für eine Revision und Modification der bestehenden Verträge müsse das Ende des Krieges abgewartet werden.

Petersburg, 13. Mai. (B. L. Bl.) Im Rücken der russischen Kaufmanns-Armee, die gegen Batum — Karä — Erzerum operiert, ist gegen ein Aufbruch unter kaufmännischen Vorwänden ausgebrochen, welcher droht, die russische Infanteriearmee von ihrer Operationsbasis abzuschneiden. Die Abwahrer (ein Stamm von etwa 200,000 Köpfen) haben sich gegen die russische Herrschaft empört. Gleichzeitig ist gestern, 12. Mai, die ganze russisch-abchassische Küste (nordwestlicher Theil des Kaukasus am schwarzen Meere) von einer beträchtlichen Anzahl türkischer Panzer- und Fußtruppen unter heftigen Feuer genommen worden. Die besondere Wuth des Angriffes richtete sich gegen eine Reihe russischer Küstenforts, die zur Besatzung der Forts russische Besatzungen, wie Novoginsk, Aklar, Pischin, Sagur, Schemakel etc. Die Gefahr wächst, daß die übrigen Bergstämme sich dem Aufstand der Abwahrer anschließen. Die telegraphischen Verbindungen sind zum größten Theil von den Kuffschändlichen gestört worden.

Wien, d. 15. Mai. Wie die „Presse“ meldet, sind bei Kalafat 15,000 Mann rumänischer Kruppen konzentriert. — Aus Konstantinopel wird dem genannten Blatte berichtet, daß die Porte die asiatischen Beduinstämme für ihre Kaufmannsarmee aufbiete.

Peß, d. 14. Mai. Auf eine Interpellation betreffend die in Agram bei der Anwesenheit des Erzherzogs Albrecht kürzlich vorgenommene Demonstration erwiderte Kiska, Erzherzog Albrecht sei in Agram officell empfangen worden. Eine vor dem Hotel aufgestellte nicht militärische Kapelle habe mehrere Stücke gespielt, darunter auch ein Musikstück, welches von einigen Personen irrischändlicher Weise für die russische Nationalhymne gehalten worden sei. Die kroatische Studentenpartei habe dem Erzherzog eine Adresse überreichten wollen, welche dieser jedoch nicht entgegennahm.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

† Merseburg. Die Personal-Chronik des hiesigen Amtsblattes meldet: Der hiesige Gerichts-Assessor A. v. Bedell zu Gieselien ist zum Landrathe des Mansfelder Kreises ernannt worden. Der Kreisdeputirte Rudolph Ebeling zu Großbörn und der Amtmann Gnaudt sind in Ehrenruhm als Kreisräth für den Mansfelder Kreis ernannt und vereidigt worden. — Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Groß-Dittersleben in der Diöcese Magdeburg ist dem Superintendenten und Oberprediger in dieser Diöcese Albert Friedrich Wilhelm Fischer zu Weiden worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle der Parochie Weiden in der Diöcese Magdeburg ist dem hiesigen Prediganten Candidaten August Kante verliehen worden. In der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Groß-Schwichten in der Diöcese Eisleben ist der hiesige Pfarrer in Seehausen Ludwig Hugo Fischer berufen und vereidigt worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Moroszin in der Diöcese Jöhna ist dem hiesigen Prediganten Candidaten Georg Friedrich Gabriel verliehen worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle der Parochie Weiden in der Diöcese Aschersleben ist dem hiesigen Prediganten Candidaten Gustav Emil Ludwig Eugen Schöppen verliehen worden. Der Prediganten Candidat Heinrich August Zschornitz ist zum hiesigen Prediger in Bismersleben, Capelle Roddehausen, ernannt worden.

† Der schwarzburg-rudolstädtsche Landtag ist zu einer außerordentlichen Versammlung zum 28. d. M. einberufen worden.

† Der Sonderlandtag in Gotha hat einen Antrag an die Staatsregierung gestellt, dahin lautend, dieselbe möge behufs Abwendung von Nachtheilen für die anstehenden Grundstücke auf die Vereinfachung der Pappel-Anpflanzungen an den Staatsstraßen hinarbeiten. — Der Coburger Landtag hat einen Gesetzentwurf über den Unterricht nachflummer Kinder angenommen und 8000 A. den unbemittelten Gemeinden für Ablösung der Stollgebühren bewilligt.

† Der Meiningen Landtag hat sich am 10. über die Garantie für ein Prioritätsanleihen der Saale-Eisenbahn im Betrage von 3 1/2 Millionen A. schlüssig gemacht; die Garantie wurde mit 20 gegen 3 Stimmen angenommen.

† Der Herzog von Meiningen wird mit seiner Gemahlin, der Freiin von Heldburg, vom 15. Mai an einen mehrtägigen Aufenthalt auf der restaurirten schönen Bergschloß Heldburg nehmen. In Burg und Hain sind Vorbereitungen zu einem großen ländlichen Feste für Stadt und Umgegend getroffen.

† Die diesjährige Frühjahrsversammlung des evangelischen Vereins in der Provinz Sachsen wird, wie schon erwähnt, am 29. und 30. Mai in Erfurt gehalten werden. Die Tagesordnung für die Verhandlungen ist folgende: Dienstag den 29. Mai, Abends 6 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in der Kaufmannsstraße (Prof. Volter aus Halle). Abends 8 Uhr: Versammlung in der Ressource. Anrede des Superintendenten Rudolph in Erfurt. Ueber alten und neuen Hygientismus (Lic. Pastor Förster aus Halle). Gefelliges Zusammensein.

Mittwoch, den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr, im Saale des Martinstitutes. Einleitende Schriftbetrachtung: Sittlichkeitslehre Leuschner aus Merseburg. Ueber Selbstständigkeit der Kirche. (Professor Besslag aus Halle). Um 2 1/2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen in Steiniger's Salon.

† Von der Feuilleistik unseres Kronprinzen giebt folgender Zug gelegentlich seiner Anwesenheit in Straßburg von Neuem Zeugniß. Ein Zeiger Kind — Student der Straßburger Universität — schreibt an seine Angehörigen: „Wie Ihr in den Zeitungen gelesen haben werdet, hatten wir vorige Woche große Feierlichkeiten hier. Am Fackelzug und dem Commers habe ich nicht umhin gekonnt, mich auch zu betheiligen, da ja das Gerede ging, der Kronprinz werde an demselben theilnehmen. Zur großen Freude aller Anwesenden kam er auch schon um 10 Uhr zum Commers, und hielt sich bis nach Mitternacht auf. Wer nicht wußte, daß es der Kronprinz des deutschen Reiches sei, hielt diesen für einen gewöhnlichen Offizier, deren ja sehr viele da waren; nur fiel es auf, daß dieser Offizier der einzige im ganzen Saale war, der Pfeife rauchte. Er sah auch nicht zwischen seinen Generalen, die er mitgebräut hatte, sondern neben dem Präses und zechte mit diesem, wie ein alter Deutscher. Bei jedem Hoch, welches angebracht wurde, stimmte er kräftig mit ein, und schwenkte seine Mütze. Er selbst hielt eine Rede auf die Studentenschaft der Universität Straßburg, und ließ auf dieselbe einen Salomander reiben.“

† Am Freitag Vormittag, schreibt das „Mittener Kreisbl.“ hands auf dem Marktplatz in Bittenberg ein Generalfahnenoffizier in einfacher Uniform und ein kleiner Knabe von etwa zwölf Jahren, welche sich die Dinstmaler der Reformatoren ansehen. Mehr noch als der Offizier fiel sein kleiner Begleiter auf, der gekleidet in dunklem Anzuge, eine Matrosenmütze mit der goldenen Aufschrift „K. A. Marine“ auf dem Kopf, neugierig und atlung zugleich den Erklärungen des Offiziers lauchte und mit dem hübschen Gesicht die Umgebung des Marktplatzes musterte. Der kleine Matrose war der Prinz Leopold, Sohn des Prinzen Friedrich Karl, der in Begleitung des persönlichen Adjutanten seines erlauchten Vaters von Dessau kommend die Stunde Aufenthalt hier benutzte, um ungetanzt und dabei unbeteiligt die hauptsächlichsten Sittenwürdigkeiten Bittenbergs zu besuchen.

† Der Handelsminister Dr. Uchenschach war während der letzten Tage voriger Woche in unsern Nachbarstädten Eisleben und Nordhausen anwesend, um Bahnbauten zu besichtigen.

† Das k. Lehrerinnen-Seminar zu Droyßig beging am Donnerstag, Freitag und Sonnabend voriger Woche unter großer Theilnahme von Gästen von Nah und Fern die Feier des 25jährigen Jubiläums. Während dieser Zeit sind bis jetzt aus dem Institut 855 Lehrerinnen entlassen, und zwar 495 aus dem Lehrerinnen-Seminar und 360 aus dem Gouvernements-Institut. Zur Zeit bereiten sich dort 90 Zöglinge aus evangelischen Lehramte vor. Im Pensionat sind gegenwärtig 52 Zöglinge. Im Ganzen haben seit dem Bestehen der Anstalt 1298 junge Mädchen in derselben theils die Vorbildung zum Lehramt, theils ihre allgemeine Ausbildung erhalten. — Wie uns von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, ist der in der gebildeten Welt durch seine vortrefflichen Aufsätze im „Dahem“ und in der „Natur“ sowie durch seine naturwissenschaftlich-populären Vorträge bekannte Pastor W. Ehenemann für die gut dotirte Stelle in Jagenberg bei Zeitz bestimmt.

† Die erste Wanderversammlung des Architekten- und Ingenieur-Vereins für die Provinz Sachsen e. s. soll am Sonntag, den 27. Mai, in Naumburg und Kösen abgehalten werden. Vormittags etwa 9 Uhr wird in Naumburg die Besichtigung des Domes e. s. darauf ein Spaziergang über Schulpforta nach Kösen und dort das Festmahl stattfinden.

† Der Vorstand des Parzweigevereins des Verbandes deutscher Müller und Mühleninteressenten laßt durch Programm zur Generalversammlung am 23. d. M. ein. Nach Abmachung des Geschäftlichen sind vier Vorträge angefaßt und zwar des Herrn S. J. v. d. Wynngaert über die vorjährige Maschinen-Ausstellung zu Nürnberg, des Herrn W. Wank aus Lueddau über Hochmüllerei, des Herrn Gräber aus Lueddau über Reispflanzungs-Methode, und des Herrn Wih. Gray über die von denselben in seiner Mühle gemachten Erfahrungen mit Wegmannschen Porzellan-Walzen und Sichtmaschinen.

Halle, den 15. Mai.

Zum 16. Mai, als dem Abreisetage der Bopp-Stiftung, hat die königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, auf den Antrag der vorerwähnten Kommission der Stiftung, die erste Rate des Jahresbetrages (900 A.) dem Professor Cappeller in Jena, die zweite Rate (450 A.) dem hier lebenden Dr. Berner, zur Unterstützung in ihren wissenschaftlichen Unternehmungen, zugetheilt. Professor Cappeller hat schon im Jahre 1873 von Seiten der Stiftung ein Reisebreviarium nach England erhalten, um daselbst die Handdrucken des Drama's Katalva zu bearbeiten, dessen Zeit gerade jetzt, von ihm konstituirt, in der zweiten Auflage von Böhtlingk's Sanskritlexikon abgedruckt wird. Eine zweite Frucht jener Reise war Cappeller's 1875 erschienene, sehr dankenswerthe Herausgabe der Poetik des Banana. Dr. Berner hat sich durch zwei kürzlich in Kupf's Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung publicirte Abhandlungen rasch bekannt gemacht, in denen er in bahnbrechender Weise bestimmte Fälle der deutschen Lautverschiebung durch den alten Accent der betreffenden Wörter erklärt und somit nach beiden Richtungen hin Licht verbreitet hat. Berner ist ein junger Däne, der dahem seine Studien absolvirt hat, zur Zeit aber an der hiesigen Universitäts-Bibliothek angestellt ist.

— Gestern Abend fand im Reichsanzeiger eine äußerst zahlreich besuchte Versammlung der Halle'schen Kaufleute und Geschäftsinhaber statt. Nach längeren De-

batten über die Schädigungen, welche neuerdings den kaufmännischen Interessen und dem realen Geschäftsbetrieb durch vielerlei Uebelstände andauernd zugefügt werden, wählte die Vereinigung einen ständigen Ausschuss, bestehend aus den Herren Carl Aug. Ebermann (H. Schne, Nachfolger), P. Haasengier, Ch. V. Jacobi, (G. Köstig), A. G. Zimmermann, Bernh. Levy, C. Ludow, Handelskammersecretär Puls, Rud. Sachs und H. C. Weddy-Pönike mit dem Auftrage, die geschäftlichen Interessen des Halle'schen Handelsstandes in jeder Beziehung zu wahren und zu vertreten, die nöthigen Eingaben bei den Behörden und der Handelskammer auszuarbeiten und die Hauptversammlungen nach Bedürfnis einzuberufen. Die nächste Ausschussung wird am Sonnabend, die nächste Hauptversammlung in nächster Woche stattfinden. Die vertheilten Fragebogen sollen bis Donnerstag an Herrn C. Ludow abgeliefert und in der nächsten Hauptversammlung eine an die Handelskammer zu richtende Eingabe zum Vortrag gebracht werden, woran sich eine weitere Beratung über geschäftliche Mißstände anschließen wird.

— Unter dem Vorhitz des Hrn. Pfaffe fand in der vergangenen Woche die Generalversammlung des Vereins sächsischer Malsfabriken statt. Nachdem Hr. Pfaffe über die Thätigkeit des Vereins berichtet hatte, hielt Hr. Handelskammer-Secretär Puls einen Vortrag über die Tariffrage, den 20 %igen Frachtschlag, der im mitteldeutschen, im rheinisch-mitteldeutschen und im Nordbaltischen-See-Verkehr für Walfz noch nicht gefallen ist, über die Schädigungen durch die Differentialtarife, denen zufolge Walfz von Wien bis Hamburg zu 4 1/2 % und von Halle nach Hamburg zu 6 %, von Wien nach Bremen 3 1/2 %, und von Halle nach Bremen 4 1/2 %, von Wien nach Stuttgart 4 1/2 % und von Halle nach Stuttgart 6 1/2 % pro 100 Kilo. und Kilometer gefahren wird, sowie über die Befreiungen, Walfz unter dem Vorhitz rubricirt, nachdem durch das neue Tarifsystem die Gleichstellung des Walfzes mit Getreide im Specialtarif erreicht ist. Dr. Witschel (Sangerhausen) berichtete sodann über die Bedeutung der Buchdruckmaschine, der Korte (Magdeburg) über die Einführung der Buchdruckmaschine und die Bedeutung der Einführung er dringend empfahl. Nachdem Hr. Keinicke (Landesberg) über die Malzzeitung referirt und Hr. Pfaffe über die allgemeine Geschäftslage Vortrag gehalten, fand die Wahl der statutenmäßig auszuführenden Vorstandsglieder statt und wurden die Herren Witschel (Sangerhausen) und Keinicke (Landesberg) wieder gewählt. Die nächste Nummer der Malzzeitung soll nächste Woche erscheinen.

— Im Auftrage der vor ca. 4 Wochen in der „Zulpe“ stattgehabten Versammlung hat Dr. Richter sämtliche hiesige Gewerbetreibende, die Delegirten aller bereits zusammengetretenen Abtheilungen, die Vorkände und Mitglieder aller gewerblichen Vereine, sowie Alle, welche sich für das Zustandekommen der Ausstellung von Lehrlingen und Gehilfenarbeiten interessieren, auf gestern Abend nach Müllers Bellevue eingeladen. Die Versammlung eröffnete Dr. Richter mit einem Rückblick auf die bisher entfaltete Thätigkeit in der Ausstellung-Angelegenheit. In der damaligen Versammlung sei bekanntlich der Beschluß gefaßt, eine Ausstellung zu veranstalten, die Gewerke und Innungen seien daher zusammengetreten und hätten einestheils mit Majorität oder Einstimmigkeit eine Beihilgung beschlossen, anderentheils sich noch abwartend verhalten, oder auch nur Einzelnen aus ihrem Gewerke die Ausstellung zu unterstützen, überlassen. Im Ganzen seien 500 Einladungen an die Vorkände hiesiger Vereine und eine Anzahl von Privaten verendet. Ueber die Beschlüsse der einzelnen Gewerke seien noch nicht sämtliche Nachrichten eingegangen, eine Beihilgung siehe bis jetzt fast feilens bei jeder Buchbindermeister, Schneidermeister, Altmeyermeister, Korbmacher, Medaillier, Sattlermeister, Schlossermeister, Schmiedemeister, Schuhmachermeister, Tischlermeister, Wagenerfabrikanten, Zimmermeister und Tapezierer; Seitens der andern hiesigen Gewerke ständen die Beschlüsse noch abzuwarten, jedoch würden sich voraussichtlich noch viele dem Unternehmen anschließen. Ueber die Organisation des ganzen Unternehmens eröffnete alsdann derselbe Redner die Besprechung. Nach dem Beschluß der vor 4 Wochen stattgehabten Versammlung sollte ein Comité aus Delegirten der Gewerke zusammengetreten, denen sich noch die zu wählenden Delegirten der noch fehlenden Gewerke anzuschließen hätten. Eine wichtige Frage bei der Organisation des Unternehmens sei die, ob und wie eine Controlle ausgeführt werden soll, um erstens die betreffenden Aussteller gegen Verdrach und Zweifel zu schützen, zweitens um die Ausführung der Arbeiten zu beschleunigen. Ueber dieser Frage entwickelte sich eine interessante Diskussion, in welcher seitens einiger Herren für eine willkürliche Controlle gesprochen wurde, wonach jedem Gewerke freie Hand geboten sein solle, unter Controlle arbeiten zu lassen oder nicht, einige Herren jede Controlle wegen der damit verbundenen Schwierigkeiten verwarren. Die Abstimmung ergab, daß nur drei Stimmen für eine Unterlassung jeder Controlle waren, die große Majorität sich dagegen für den Antrag des Dr. Richter aussprach. Derselbe ging dahin, daß den Delegirten überlassen bleiben solle, für eine Controlleinrichtung zu sorgen, jedoch: aber soll es unbenommen bleiben, da, wo die Delegirten nicht in der Lage seien zu kontrolliren, sich aus der Mitte ihrer Mittelglieder einen Controlirenden zu wählen. — Behufs einer eingehenderen Besprechung der Control-Frage werden die Delegirten, in kürzester Zeit zusammenzutreten, ferner soll in dieser Versammlung auch ein entgeltlicher Beschluß über die Zulassung, resp. Begünstigung der Schiffe von der Ausstellung gefaßt werden. Da die einzelnen Delegirten genaue Instruktionen von den bezüglichen Gewerken empfangen haben, so wird eine Einigung über die Frage leicht zu erzielen sein.

— Donnerstag, d. 17. d. M., Abends 7 Uhr, wird unsere Singakademie mit einer Aufführung im Saale des Volkshausgebäudes die Reihe der größeren Concerte eröffnen. Das Programm ist durch unser gestriges

Hallischer Tages-Kalender
und
Hallischer Local-Anzeiger.

Mittwoch den 16. Mai.

Universitäts-Bibliothek: Bm. 10-12 u. Am. 2-4.
Botanisches Museum d. Universitäts: Bm. 1-12 (Bücherei d. Univers.-Bibliothek, part.)
Botanisches Museum: Am. 1-3 im Universitäts-Gebäude, 2. St.
Stadtsamst: Bm. u. 9-1 u. Am. u. 3-5 geöffnet im Waagegebäude, Ein-
gang Rathhaus.
Städtisches Vertheilung: Expeditionenstunden von Bm. 8 bis Am. 1.
Städtischer Sparkasse: Kassenstunden Bm. 8-1, Am. 3-5.
Sparkasse f. d. Bauwesen: Kassenstunden Bm. 9-1 u. Mittwoch 9-12.
Spark. u. Vertheilung: Kassenstunden Bm. 9-1 u. Am. 3-5 Bräuerstraße 6.
Börsenverammlung: Bm. 8 im neuen Schützenbause.

Kaufmann-Verein: Bm. 8 im Vereinstafel 3, Kaffergasse Vertheilung, Salla-
tage und offene Bibliothek.
Kaufmann-Verein: Bm. 8, Bergstraße im „Café Danab“, part. links v. Eingang.
Förderungsschulen: Gewerkschule: Bm. 8 Uhr Buchführung u. Geometrie, Ge-
werkschule: Bm. 8-10.
Lehrer-Zeitung: Bm. 8-10.
Lehrer-Zeitung: Bm. 8-10.
Lehrer-Zeitung: Bm. 8-10.
Lehrer-Zeitung: Bm. 8-10.

Kunstproductionen: re. Circus Wallf. Ab. 7 1/2, Vorstellung an der Königsstrassen-Gde.
Dr. A. Franke's Bilder im „Häufigkeit“, Insen-romische Bilder d. 8-12 u.
für Herren u. 1-4 u. f. Damen, v. 4-8 u. f. Damen. — Eol., Gemalt,
Malz, Arien, Eisen, Eisen, — aromatische, Rhythmen, gewöhnl. Wasser-
säure zu jeder Tageszeit. In Comp. u. Fertigkeiten ist die Qualität nachgescholten.
— Gemalt eingericht. Zimmer stehen im Bauhause und in der Restaurations-
Gde.
Herrn Rabe's Bildplan 9. Eol., Schmelz, Malz, Arien, Eisen, Eisen,
aromatische, Rhythmen, Eisen, Voh., gewöhnliche Wasser säure v. früh 1/2, 6
bis Abends 8. Möbire Wohnungen zum Verleihen bereit. Fortwährend frische
Biergärten.
Bad Bitterfeld. — Russische Sool-Dampf-Bäder Nachmittags, am Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend für Herren, am Montag und Freitag für Damen;
sowie täglich Sool-Mutterlauge- und alle anderen Bäder.

Gerinnigten Dank

Allen, die zu der vom Herrn Lehrer Harweck mit größt übermittel-
ter Summe von 277 Mark in Liebe und Barmherzigkeit beigezeichnet
haben. Der liebe Gott vergelte es Ihnen reichlich!

Völkischer Verein.

Mittwoch den 16. Mai Abends pünktlich 7 Uhr Uebung im
Saale der Volksschule, für Herren um 7 1/2 Uhr, „Lauda Stom“ u.
Psaln 12 v. Mendelssohn. Für Neueintretende bin ich Nachmit-
tags zwischen 3 u. 4 Uhr zu sprechen. C. A. Papler.

Bekanntmachungen.
Submission.

Die Lieferung von 3 gusseisernen Säulen im Gesamtwert
von 980 Mkr. zum Bau der chirurgischen und der Frauen-
Klinik soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Offer-
ten sind bis Freitag den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr
in meinem Bureau, Magdeburgerstraße 27, versiegelt und
portofrei abzugeben, wofür Zeichnungen und Bedingungen innerhalb
der Büroarbeitsstunden zur Einsicht ausliegen.
Halle a. S., den 11. Mai 1877.
Königlicher Landbauamteifer
von Tiedemann.

Die Natur.
No. 20.

Das Gut mit oder ohne Ziege-
lei in Bösdorf, enthaltend 40
Acker, a. d. Elster gelegen, ist billig
zu verkaufen. Dasselbe eignet sich
für Herrschaften zum Wohnsitz, sowie
auch die Gebäude zu Fabrikzwecken.
Eine Stunde v. Halle v. Leipzig,
20 Minuten von Bahnh. Cytba.
Sander, Bestger.

Mühlen-Verpachtung.
Eine gut eingerichtete Handels-
mühle mit abwechselnder Wasserkraft
u. guter Aushaft, 8 amer. Gänge,
Koggen- u. Weizenmüllereien, in
der Nähe Leipzig's u. an d. Straße
gelegene, ist zu verpachten. Ueber-
nahme kann nach Uebereinkunft bald
geschehen. Gef. Offert. sub F. M.
4722 b. d. Annoncenbureau
von Bernhard Freyer in
Leipzig erbeten.

**Ein Weisswaren u.
Wäschegeschäft**
am hiesigen Plage von gutem Be-
nome, mit sehr guter Aushaft
u. in der vortheilhaftesten Lage der
Stadt, ist bei Billigkeits halber sofort
aus freier Hand zu verkaufen. Gef.
Reflexanten belieben zur Verpachtung
des Näheren ihre Adressen an A.
Z. # 50 postlagernd Halle nie-
dersulegen.

Restaurations.
Eine neu einzurichtende Restau-
ration ist zu verpachten; Näheres
ertheilt Maurermeister Geiser,
Magdeburgerstraße 47 I.
Auf einem größeren Rittergute
in Schlefien findet ein mit guten
Zeugnissen versehenes Hof-Ver-
walter sein 1. Zuli er. Stellung.
Näheres durch Rud. Mosse
in Halle a. S., G. Ulrichstr. 4.

Gutsverpachtung.

Ein Gut in der Leipziger Gegend
ca. 300 Pr. Morgen, incl. 20 Morgen
Acker, bester Boden, zu ver-
pachten. Uebernahme kann nach
Uebereinkunft bald geschehen. Gef.
Off. sub F. R. 4723 d. d. An-
noncenbureau von Bernh.
Freyer in Leipzig erbeten.

Herrn Karl Kysow hier,
Nannische Straße Nr. 2311,
übergab eine Filiale meines Insti-
tuts und setze denselben in den
Stand, Annoncen für die hiesigen
und alle auswärtigen
Blätter zu Originalpreisen
ohne Spesen zur prompten Verför-
derung zu bringen.

Annoncen-Expedition
M. Triest,
Haupt-Bureau,
neue Promenade 14 I.
Für ein Rittergut in der
Nähe von Halle a. S. wird zum
1. Juli ein Verwalter gesucht.
Näheres bei Radolf Mosse
in Halle a. S., G. Ulrichstr. 4.
Folgende Thüringer Güter
sind zu verkaufen
1 Gut 480 Mgr. 1, 50,000 M.
1 " 230 " " 30,000 M.
1 " 200 " " 36,000 M.
1 " 160 " " 21,000 M.
1 " 80 " " 7,500 M.
durch Güter-Agent J. Löwen-
thal in Erfurt.

1 tücht. Maschinen-
schlosser, i. Dampf-u. Landwirth-
schaftl. Maschinen erfahren, u. m.
Dampfdruckmaschinen schon Jahre
lang gearbeitet, sucht gelegentl. Stelle.
Nab. d. d. Annoncen-Expedi-
tion v. Fr. Binneweiss,
Halle a. S., G. Märkerstr. 18.

Submission.
Die Glaserarbeiten beim Neubau der königlichen
Frauenklinik hieselbst sollen im Wege öffentlicher Submission
vergeben werden. Reflexanten wollen ihre Offerten bis spätestens
Mittwoch den 6. Juni cr. Vormittags 11 Uhr im Bür-
reau des Unterzeichneten, Magdeburger Str. 27, ver-
seigt und portofrei abgeben, wofür Zeichnungen, Bedingungen und
Kostenanschlag während der Büroarbeitsstunden zur Einsicht ausliegen, auch
auf Antrag gegen Copialien besorgen werden können. Offerten solcher
Unternehmer, welche das Probefenster im Bureau nicht besichtigt ha-
ben, werden nicht angenommen.
Halle a. S., den 14. Mai 1877.
Königlicher Landbauamteifer
von Tiedemann.

Die
neunundzwanzigste Generalversammlung
des
landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen,
des Herzogthums Anhalt, des Fürstenthums Schwarzburg-Sonders-
hausen und des Herzogthums Gotha
wird zu Neuhaldensleben abgehalten werden, und zwar:
Dienstag den 3. Juni.
Montag den 4. Juni. Empfang der Teilnehmer im Ehlerschen
Gasthause an der Bahn. Abends gesellige Vereinigung dieselben.
Dienstag den 5. Juni. Beginn der Verhandlungen pünktlich um
9 Uhr im Saale des Schützenhauses an der Malsche.
Um 2 1/2 Uhr Festdiner im Saale des Hotels Mabe.
Abends gesellige Vereinigung und Concert auf dem Kömmerischen
Bierfelder.
Mittwoch den 6. Juni von Morgens 9 Uhr ab zweite Bezirks-
Abierhsaal des 1. Schauditztricks auf der Malsche.
Donnerstag den 7. Juni Morgens 8 Uhr Verlosung landwirth-
schaftlicher Ahiere und Geräte.
Alle Anwesende oder Freunde und Beförderer der Landwirthschaft
werden hierdurch zur Theilnahme freundlich eingeladen.
Königsborn und Neuhaldensleben, den 20. April 1877.
Das Directorium
der 29. General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins
der Provinz Sachsen u.
W. v. Nathusius. Schulze. Zerlich.

Freiw. Grundstücks-Verkaufs-Anzeige.

Ich bin mit dem Verkaufe der nachstehend bezeich-
neten in hiesiger Stadt belegenen Hausgrundstücke be-
auftragt:
1. Rossmarkt Nr. 12 in diesem baulichen
Zustande, 5 Fenster Front, dreistöckig, mit Verkaufsl-
laden, in welchem Materialgeschäft betrie-
ben wird. Forderung: 30,000 M. Anzahlung:
6000 M.
2. Breitestrasse Nr. 8, das frühere
Postgebäude mit Thoreinfahrt, großem Hof und
Garten, welches sich vorzüglich zu einer Gast-
wirthschaft eignet. Forderung: 18,000 M. An-
zahlung 1000 M.
3. Sixtberg Nr. 14 das sogenannte
Gährhaus mit großen Bodenräumen, schönen
großen Kellern und Hofraum. Forderung 12,000 M.
Anzahlung 5000 M.
4. Zwei dieses Grundstück begrenzende
Baufstellen.
Für weiterer Auskunft erkläre ich mich bereit.
Merseburg.
Kr.-Auct.-Commissar.

Ein grosses Restaurations-Etablissement
in einer Stadt von 80,000 Einwohnern, ist Familien-
verhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen; auch
würde ein Einbau mit angenommen werden. Gef.
Adressen an Herrn
Hugo Kast in Leipzig,
Bahnenwölbe Nr. 11.

Wichtig für alle Jura-Studirende!
Um die Anschaffung des bereits in sieben Auflagen erschienenen,
weitbin berühmten
Lehrbuch der Pandekten
von
Dr. Karl Adolph von Vangerow,
weil. Großherzoglich Badischem Geheimen Rath und ordentlichen Pro-
fessor des Rechts zu Heidelberg, Kommandeur erster Klasse des Ordens
vom Jahrgang Ehen, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Stanis-
laus-Ordens zweiter Klasse mit Stern.
jedem Interessenten zu ermöglichen, hat die Verlagsbuchhandlung den
Preis desselben bis auf Widerruf
von 33 Mark auf nur 20 Mark ermäßigt.
Es ist somit dieses Werk bei erschöpfendster Vollständigkeit und
anerkannter Gelehrtheit gegenwärtig das billigste seiner Art und
wird diese außerordentlich günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines
so vortreflichen und jedem tüchtigen Juristen unentbehrlichen Buches
hiermit allseitiger Benutzung angelegentlich empfohlen.
Bestellungen hierauf nimmt jede Buchhandlung entgegen, namehts
lich die Buchhandlung von Ed. Anton in Halle, Bar-
füherstraße Nr. 1.

Für ein leistungsfähiges Cog-
nac-Haus wird für Halle a. S.
und Umgegend ein Agent gesucht.
Adresse sub J. W. 986 an die An-
noncen-Expedition Invaliden-
bank, Martzgrafenstraße Nr. 51a,
Berlin.
5000 Thlr. werden zur I.
Hypothek mit 5% Zinsen u. dop-
pelter Einbehalt auf ein Grundst-
ück 1. Zuli zu leihen gesucht.
Offert. sub H. 4117 an Haa-
senstein & Vogler in
Halle a. S. erbeten. [H. 5147].

**Unentgeltliche
Pocken-Impfung.**
Königl. Klinik I Tr.
No. VI. Jeden Donner-
stag 2-3 Uhr.

Schluss.

Bis Sonnabend Abend
müssen die Waaren-Bes-
tände total geräumt sein,
und offerire das reich sortirte
Waarenlager, um Nachfrucht zu
erfahren, zu fabelfast billigen,
noch nicht dagewesenen Preisen,
und bitte gleichzeitig, sich die
günstige Gelegenheit für gute
reelle Waare zu den Spott-
preisen nicht vorüber gehen zu
lassen. Ich offerire:
Morgenhosen von 30 Pf.
Kinderstrümpfe, gestrickt, von
30 Pf.
Damenstrümpfe, gestrickt in
den neuesten Farben, Paar
75 Pf.
Englisch lange **Damenstrümpfe**
weiß, Paar 75 Pf.
Kinderhosen von 35 Pf.
Sängershürzen von 50 Pf.
Damen-, Haus- u. Küchen-
hürzen, um das Kleid
herum, für 1 Mk.
Kragen von 25 Pf.
Stulpen von 25 Pf.
Taschentücher, bunt, von
10 Pf.
Weiße **Taschentücher**, das
ganze Duzend von 1 Mk.
25 Pf.
Herren-Gravatten von 10 Pf.
Costen, gestrickt, von 60 Pf.
Camisols von 1 Mk. 50 Pf.
Beinfleider von 1 Mk.
Alle Arten u. Farben sei-
dene **Händer**, spottbillig.
Woll zu **Kleidern**, Meter zu
50 Pf.
Tülldecken von 30 Pf.
Gestickte Damenbeinfleider,
Kinderbeinfleider Paar 65 Pf.
Gestickte Damenröcke, weiß,
von 3 Mk.
Tüllschürzen, Stickereien, fest-
tante **Sammetbänder**
in allen Breiten zur Out-
garirung u. f. w.

Als fabelfast billig:
1 **Posten 10/4 Zwirn-Gar-**
dinen, Meter 75 Pf.
1 **Posten extra prima 10/4**
Zwirn-Gardinen, Meter
1 Mk.
1 **Posten echten Lyoner Sam-**
met, Nr. 4, Meter 75 Pf.
1 **Posten glatt und gemustert**
Seidenband, Meter spott-
billig.
Gute Gaspore-Spitzen in
Wolle und Seide, und
tausend andere Artikel zu
staunenwerthen Preisen.

Gr. Schlamm 10,
im Hause der „Forelle.“
Unwiderruflich
Sonnabend Abend
Schluss!

Brut-Eier.
Den Herren Landwirthern und
Geflügelzüchtern empfehle ich meine
acht Italiener Gähner-Eier
zu Brut-Eiern, die beste bekannte
Rasse im Legen und Nichtbrüten.
Farbe: Gelblich a. E. 20 A.
Für reine u. sichte Rasse garantire
ich. Auch verkaufe ich kleine Ita-
liener Küken mit der Brut-Genne.
Werdendorfer bei Delitzsch,
14. Mai 1877.
Albrecht.

Ein junges gebildetes
Mädchen aus guter Familie,
tüchtig in allen häuslichen Ar-
beiten, sucht in einem achtbaren
Hause, wo es zur Familie gehörig
betrachet wird, **Stellung** als
Zugabe der Hausfrau, w. an
auch ohne Gehalt. Gef. Offerten
unter **A. C. 4469** bei Ru-
dolf Mosse in Leipzig.

Einladung
zu der in
Halle a/S. stattfindenden Thierschau

(Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine)
des IV. Districts
des südwestlich der Mulde gelegenen Theils
des Regierungsbezirks Merseburg,
bestehend aus den Kreisen
Mansfelder Geb. und See-Kreis, Sangerhausen,
Eckartsberga, Querfurt, Naumburg, Zeitz, Weisenfels,
Merseburg und Saalfeld;
ausgeführt
von den beiden zu Halle a/S. bestehenden
landwirthschaftlichen Vereinen.
Zeit: **30. Mai 1877.**

Ort: **Hofplatz zu Halle a/S.**
Eröffnung der Ausstellung: **10 Uhr Vormittags.**
Die angemeldeten Thiere müssen um 7 Uhr Morgens zur Stelle
sein und bis 5 Uhr Nachmittags in den angezeigten Ständen
verbleiben.
Vorführung der Preisbiere beginnt 4 Uhr Nachmittags.

Staatspreise sind:
1) für Pferde 625 Mark,
2) für Rindvieh 2800 Mk.
Vof. 1 ist schon jetzt durch Zusprüche von Seiten des **Thüringischen Renn- und Pferdezüchtvereins** und der **landwirthschaftlichen Vereine** im Districtshauptort auf 1503/4 gebracht.
Zur Bewerdung der ausgelegten Prämien ist jeder Bewohner des oben näher bezeichneten Districts, ausgenommen Händler, berechtigt.
Die Anmeldung von Schaustierern muß bis zum 20. Mai bei dem Mitgliede des Ausstellungs-Comitês
Herrn G. Rudloff, Martinsberg 3 (Halle a/S.)
potofrei erfolgen.

Programm für die Thierschau und Formulare zur Anmeldung von Schaustierern sind durch die Vorstände der in dem obigen District bestehenden landwirthschaftlichen Vereine, sowie durch die Königl. Landratsämter und durch den unterzeichneten Vorstand zu beziehen.
Zu recht zahlreicher Beteiligung an der Thierschau wird hiermit eingeladen.

Das Ausstellungs-Comitê,
Boeck, Rudloff, Oemler, Sachsse,
Gutenberg, Halle, Höheburm.
Rockstroh, Köhnert, Stoye,
Halle, Nauendorf a/D.

Frischer Stettiner Portland-Cement traf ein
und empfiehlt solches ab Lager **Nauendorf a/P. und hier.**
Wettin a/S. Feodor Stoye.

Chili-Salpeter hatte zu billigt gestellten Preisen ab
Nauendorf und hier empfohlen.
Wettin a/S. Feodor Stoye.

Frischen Portland Cement „Stern“
empfangen und empfehlen billigst
Klinkhardt & Schreiber.

Möbelfuhrwerk, 1 u. 2 spännig, billigt bei
Pätzmann in Halle.

Aug. Pabst, gr. Ulrichstraße 54
empfiehlt sein gut, für den Sommer assortirtes Lager in nur selbst
gearbeiteten **Waren von Herren-Stiefeln und Stiefel-**
letten, leichten Damenlederstiefeln und Zugstie-
fein, Zeug- u. Lederpromenadenschuh, Morgen-
und Hausschuh, Mädchen- und Kinderstiefeln in
Serge und Leder bei ermäßigten aber festen Preisen.

Aug. Pabst, gr. Ulrichstraße 54.

Gänzlicher Ausverkauf
von seinen **Filly, Cylindern, Strohh- und Stoffhüten** neuerer
Facon. Gute und dauerhafte **Morgenstühle und Hausschuh**
in Plüsch, Leder u. f. m. sehr billigt.
E. Pfahl, Leipzigerstraße Nr. 12.

Wegen Umbau meines Ladens beabsichtige ich
sämmliche Waaren zu herabgesetzten Preisen zu ver-
kaufen. Das **Schuh- und Stiefel-Lager**
von **Chr. Franke, Schmeerstraße 33.**

C. F. Pohle's
Nürnberger Laden
89. Leipzigerstraße 89,
in der Nähe der Post-Straße.

Neu angekommen sind, jedes Stück zu **50 Pf.**
Cafee-, Thee- u. Zucker-Büchsen, Kehrschaukeln,
Messerkörbe, allerlei Zuckerschneidereien, Console etc. etc.

Uhrlocken, Schmucke u. Garnaturen, **echte Wiener**
Cigarrenspitzen, Muschel-Portemonaies, Wiener
Schleppenträger, Wachtuch-Kladerschürzen, Holz-
stischdecken, Wasserflaschen, Porte-Monnaies, Porte-
Tressors u. Cigarren-Etuis in größter Auswahl, Schablonen
zur Wäsche-Zeichnerel, Kopfnädeln, Botani-
sische Büchsen, noch viele nützliche brauchbare Ge-
genstände — zu **25 Pf., —** Gardinerosen,
Cafee- und Biertrichter, Durchschläge, Reibseifen,
Oel-Kannen, 1/2 Liter-Masse, Kohlen-Schuppen, Hosen-
träger, Schlipse, Lavallers, Manchettenknöpfe mit
Mechanik; ferner verkaufe ich, um damit zu räumen:
3 Dtz. Schürzenel 25 Pf., 2 St. mit Messing beschla-
gene Notizbücher 25 Pf., 2 Dtz. wirklich gute Blei-
stifte 25 Pf. u. s. w. u. s. w.

89. Leipzigerstraße 89,
in der Nähe der Post-Straße.

Bergische Stahl-Industrie-Gesellschaft
Remscheid,
Fabrication von **Tiegelgussstahl, Raffinir- und Cementstahl,**
Eisen- und Stahlguss, Maschinenmesser, empfiehlt speciell:
Maschinen-Messer aller Art besonders für Fabrication u. Bearbeitung von Papier,
Holzbearbeitung, Landwirthschaftliche Maschinen,
Eisen- u. schweren Tabakschneidmaschinen etc. etc.
Qualität vorzüglich, Bearbeitung exact und nur durch Arbeitsmaschinen.

Allen Hausfrauen. Möbelzier, zum Reinigen und
Poliren der von Delaushlag ver-
dorbenen Möbel u. c. u. von Feder-
mann leicht auszuführen, à Fl. 30 Pf., bei **Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

Neue Matjes-Heringe in Sphosen und Ein-
zeln billigt, Neue Lissab. Kartoffeln bei
Ferd. Rummel & Co.

1874er Moselwein, à Fl. 75 Pf. u. 1 Mk.,
empfiehlt **Otto Thieme.**

Maitrank, täglich frisch, à Fl. 75 Pf. u. 1 Mk.
empfiehlt **Otto Thieme.**

Freiburger wss. Wein, à Fl. 60 Pf., em-
pfecht **Otto Thieme.**

Feinste Himb.-Lim.-Essenz, à Qtr. 1 Mk.
50 Pf. bis 2 Mark, empfiehlt Otto Thieme.

Beste englische Schmiedenkohlen offerirt
direct en Sahn oder ab Lager billigt
August Mann, Mühlgraben 1.
(Gewünschte Anfuhr prompt und billigt.)

Bad Kösen, im April 18 7.
P. P.
Erlaube mit ergebenst anzuzeigen, daß ich das dem Bahnhofe ge-
genüber gelegene

Hôtel „Preussischer Hof“
mit **Restauration** übernommen habe.
Indem ich meine komfortabel eingerichteten Logierräume empfehle,
versichere allen geehrten Besuchern eine prompte und solide Bedienung.
Hochachtungsvoll
Hermann Barth.

Die **Gastwirth und Restauration** von Halle und Um-
gegend werden geben, sich **Wittwoch den 16. Mai Nach-**
mittags 3 Uhr in **Müllers Belle** voll befüllt Bildung eines
Vereines in der Form der bereits bestehenden Vereine zu Magde-
burg, Leipzig, Berlin, Hannover recht zahlreich einzufinden.
J. A.: **Herrn. Schade,**
Restaurant Müllers Belle vue.

Baumaterialien,
als: **Rollen-Dachpappen, Pappstreifen, Asphalt,**
Chamottesteine, Fnsboden-Platten, Thon-
röhren in allen Weiten, sowie alle Sorten **Verbindungs-**
stücke empfehlen billigst

B. Schmidt & Co.

Frische lebende Oderkrebse,
Fließend fetten Rheinlachs,
Prima Astrachaner Caviar vom Eis,
Mecklenburger Spickaal,
Frischen Aal in Gelee,
Frische Kieler Speckbücklinge em-
pfiehlt
Wih. Schubert.

Ein **feines Meublement** für
1 gr. Zimmer u. Schlafkab., wenn
auch gebraucht, zu kaufen gesucht.
Offerten unter A. B. 741 besor-
det **Rudolf Mosse** in
Halle a/S.

Ein **tüchtiger, zuverlässiger**
Kaufmann mit **guten**
Zeugnissen wird **gesucht,**
Barnfischerstr. 15 pt.

Ein **frequentes Material-**
waren- u. Destillations-Ge-
schäft in guter Lage wird hier
oder in einer größeren Stadt zu-
pachten gesucht. Adressen werden unter
400 durch **G. B. Stürath**
in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine in **gefesten Jahren** in allen
Zweigen der **Landwirthschaft** erfah-
rene **Wirthschafterin**, welcher die
besten **Zeugnisse** zur Seite stehen,
sucht zum 1. Sept. er. eine nur
selbstständige Stelle.
Ankunft ertheilt **Frau Steuer-**
Kontrolleur Niefel in **Walla u-**
sen bei Sangerhausen.

6000 Mark
werden auf ein **Land-Grundstück**
als erste Hypothek gesucht. Nähere
Auskunft ertheilt **Kaufmann**
Gustav Voigt, Halle,
Klausthorstraße 17.

1000 Schod Reißbäder zum
Selbstschleifen sind im **Ganzen** oder
einzeln **sehr billigt** zu verkaufen
beim **Arb. Maschinenmeister**
Kunth in **Merseburg.**
250 engl. Kämmer verkauft
Gubbe in **Kaltenmark,**
Bahnhof. Ballwitz.

Ein **erfahrener in gefesteten Jahren**
stehender **Deponimo-Berwalter**, ge-
fügt auf gute **Zeugnisse**, wünscht
p. 1. Juli **unverzügliche Stellung.**
Näheres bei **W. Wallin, Leipziger-**
straße 44 part.

Zu **vermieten** **Wilhelm-**
straße 21.
Die **Belage**, best. aus 4 St.
5 K. Küche und **Bücher, Garten-**
promenade, den 1. October zu be-
ziehen. Näheres bei **Hohendorf**
dasselbst.

Apotheker Benemann's
Resstitutions-Fluid
ist **gegen Verrenkungen, Seh-**
nenabhebungen u. c. bei **Pfer-**
den, Rindvieh u. f. w. das
vorzüglichste Mittel. Dieser
Resstitutions-Fluid hat **Anerkennung**
und **Rechtbefestigung** von **Sr. Königl.**
Hoheit Prinz Carl und von **Sr.**
Excellenz General-Feldmarschall
Graf v. Wrangel erhalten. à Fl.
1 Mk. 50 Pf. im **General-Depôt v.**
Albin Heintze, Schmeerstr. 39,
i. Alsleben a/S. b. **Hrn. Schreiber,**
in **Löbejün bei Fr. Rudloff.**

Sommerwohnungen
in **Blanzenburg in Thür.**
Klimatischer Kurort, empfiehlt da-
selbst **Woldemar Köpfer.**

Als **Verkäuferin** und zur **Stütze**
der **Hausfrau** wird ein **junges Mäd-**
chen gesucht. **Bewerbungen** wer-
den unter **Beifügung** von **Zeugnis-**
schriften und **Photographie** sub **O. 2**
22 postlagernd **Sandersleben** er-
beten.

Hoff'sche Malz-Kräuter-
Toiletten-Seifen
des Kaisers, u. Kö-
nigl. Hoflieferanten
John Hoff in Berlin.
Berlberg. Ihre **Malzseife**
ist mir **unentbehrlich** geworden
und finde ich dieselbe **namentlich**
bei **Toilette** vortreflich. **Grün**
zu **Sav.-Witzgenstein.** Se. **Ex-**
cellenz der **Finanzminister Frei-**
herr von der Heydt, Berlin. Ihre
Prima Sorte Malz-Kräuter-Toilet-
seife ist ein **Produkt** von so
vorzüglicher **Qualität**, wie ich
bisher noch **nicht** gehabt habe,
auch meine **Schwiegerochter** ist
ganz **entzückt** davon.
Preise der **Johann Hoff'schen**
Malz-Toiletten-Seife à **Stück**
50 Pf. bis zu **1 Mark.**
Verkaufsstelle bei
D. Lehmann in Halle.
Generaldepôt: **Leipzigstr. 105.**

3-400 Ctr. gefundes Heu und
Grummt hat zu verkaufen
Carl Adam in **Gehosen.**

Ein **enig Barbier- u. Friseur-**
Geschäft **braucht H. Neubert,**
Halle a/S., gr. Steinfr. 61.

Circus Wulff.
Heute **Wittwoch d. 16. Mai 1877**
Grosse brillante Vorstellung.
Anfang **1/8 Uhr** Abends.
Kasseneröffnung **1 Stunde** vorher.
Vorführung der **8 Tra-**
sehnbergige u. von **Hrn.**
Ed. Wulff, — Schulpferd
Tarbin, geritten von **Miss**
Clotilde Rejffrit. — **Die**
ungarische Post mit **8 Pfer-**
den von **Hrn. Segrino.** —
Contre Dance française,
geritten von **4 Damen** u. **4 Herren.**
Alles **übrige** besagen **Plakate**
und **Programme.**
Morgen Donnerstag
Vorstellung.
An den **Pfingstfeiertagen** jeden
Tag 2 Vorstellungen.
Hochachtungsvoll
L. Wulff, Director.

Es werden **Kinder (Knaben**
und **Mädchen)** gesucht im **Alter**
bis **10 Jahren** für eine **Anto-**
mine mit **Einververständnis** deren
Eltern. Anzumelden im **Circus**
Wittmittags von **11—1 Uhr.**

Zur Katze,
Restaurant bei Kösen,
(Überfahrt nach der **Kudelsburg**)
Unterzeichneter empfiehlt den ge-
ehrten **Herrschaften** und **Touristen**
sein in **schönster** Gegend an der
Saale **romantisch** gelegenes, auf
Neuere renovirte **Restaurant** nebst
Gartenanlagen, Veranda, Tanz-
salon und **Gesellschaftszimmer.**
Diners, Restaurant à la
carte zu jeder **Lagezeit.** Rein-
gehaltene **Weine,** ausgezeichnetes
deutsches u. Lagerbier, **Logis**
im **Paus.** **Solide** Preise. **Prompte**
Bedienung. **A. Waldhausen.**

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
Heute **Morgen** wurde ein **ein**
tüchtiger Junge geboren.
Rittergut Stoedey,
den **14. Mai 1877.**
Wih. Walthor u. **Frau.**

Todes-Anzeige.
Unterzeichnete **Wurthenschaft** er-
füllt hiermit die **traurige Pflicht,**
hier **alten** **Herrn** u. **Freunde** von
dem am **10. Mai** Abends zu **Worb-**
hausen erfolgten **Absterben** ihres
aktivsten **Mitgliedes**
stud. theol. **Ed. Müller**
gegenwärtig in **Kenntnis** zu setzen.
Halle a/S., d. 13. V. 77.
Die Wurdenschaft Germania.
J. A. D. G.
can. med. **Hob. Herzau,**
berz. **Schriftwart.**